

Detlev v. Liliencron hat seiner lebhaften Freude über diese Ehrung Ausdruck gegeben. In ähnlicher Weise hat die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung schon früher Schriften von Rosegger, W. v. Ebner-Eschenbach, Heinrich Seidel und andern Dichtern angekauft und verteilt.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Antiqu.-Kataloge von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

No. 493: Lepidoptera. Werke über Schmetterlinge nebst einigen Werken über verwandte Ordnungen (Orthoptera, Diptera etc.). [Bibliothek des Lepidopterologen Herrn † Franz Mann in Frankfurt a. M.] 8°. 11 S. 209 Nrn.

No. 495: Agrargeschichte. Bodenfrage. Bäuerliche und gutsherrliche Verhältnisse. Lehnrecht. (Nationalökonomie III.) Enthaltend einen Teil der Bibliothek des † Agrarhistorikers Prof. Dr. Georg Hanssen in Göttingen. 8°. 50 S. 160 Nrn.

No. 497: Elektrizität: Elektrotechnik, Magnetismus. (Enthaltend u. a. die Bibliothek des † Herrn Ingenieur Dr. A. Peschel in Frankfurt a. M.) Supplement zu Lagerkatalog 409. 8°. 16 S. 296 Nrn.

Die österreichisch-ungarische Monarchie. Geschichte, Topographie, Landeskunde, Biographisches, Viennensia, Slaven, Alpinistik, Literatur, Kunst, Musik und Theater in Österreich-Ungarn. Militaria. Kriegs- und Regiments-Geschichte etc. etc. Antiqu.-Katalog No. 62 von Franz Deuticke in Wien I, Schottengasse 6. 8°. 49 S. 1057 Nrn.

Ostasiatische, indochinesische, malayo-polynesische Völker und Sprachen. (Aus der Bibliothek des † Herrn Professor Dr. Karl Arendt-Berlin, weiland Dolmetscher bei der Deutschen Gesandtschaft in Peking.) Antiqu.-Katalog No. 16 von Otto Ficker in Leipzig, Universitätsstrasse 18—20. 8°. 24 S. 624 Nrn.

Seltene Bücher und Flugschriften, wertvolle Abbildungen, kostbare Autographie zur Geschichte der nationalen Bewegungen und deutschen Einheitsbestrebungen. Antiquariats-Katalog No. 6 von Ernst Frensdorff in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 44. 8°. 152 S. 2126 Nummern. Mit vielen, größtenteils bisher unveröffentlichten Illustrationen.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 82.)

Was sollen wir lesen und wie sollen wir lesen? Vortrag, gehalten im Auftrag des Vereins für Volksunterhaltungen in der Albertshalle zu Leipzig von Dr. Georg Wittkowski, Professor an der Universität Leipzig. Viertes bis fünftes Laufend. 8°. 32 S. Leipzig, Max Hesse's Verlag. Preis 20 δ ord.

Der Verfasser erteilt eine Reihe beachtenswerter allgemeiner Vorschläge bei der Wahl der Lektüre und die angefügte Bücherliste soll zur speziellen Auswahl dienen.

Richter, Paul Emil, Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen. Nachtrag 4. Herausgegeben von den Vereinen für Erdkunde zu Dresden und Leipzig. Lex.-8°. 220 S. Dresden 1903, Kommissionsverlag von A. Huhle.

Dieser vierte Nachtrag zu dem 1889 erschienenen Hauptwerk umfaßt 123 Seiten. Die andern etwa 100 Seiten nimmt das wertvolle Verfasser- und Sachregister über alle bis jetzt erschienenen vier Nachträge ein. Den einzelnen Nachträgen selbst sind Zahlen vorgelegt, die auf die Seitenzahlen des Hauptwerks verweisen, auf denen der Hauptstoff verzeichnet ist. Aufgenommen wurden auch die Titel solcher Werke und Aufsätze, die im Hauptwerk und im Nachtrag 1—3 noch nicht vorkommen, sowie in Abteilung »Ortschaften« die in der »Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen«, abgekürzt B. D., vorkommenden Orte.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band 1898—1902. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 43. Lfrg. Lex.-8°. S. 1357—1388. Ptolemaeus—Rechenunterricht.

Theologischer Anzeiger für die evangelische Geistlichkeit in Ost- u. Westpreussen. Hrsg. von Wilh. Koch, Buchhandlung in Königsberg i/Pr. Nr. 45, April 1904. 8°. 16 S. 183 Nrn.

Dieser Anzeiger verzeichnet die neuen und neuesten Erscheinungen der theologischen Literatur während der letzten drei Monate, und zwar vorzugsweise diejenigen, die für den praktischen Theologen besondern Wert haben. Er wird auch an andre Firmen für ihre Bezirke mit entsprechend geändertem Titel-Ausdruck abgegeben.

Interessante Bücher aus allen Gebieten. Antiqu.-Katalog No. 154 von R. Levi in Stuttgart. 8°. 62 S. 1041 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissenschaften. Monatlicher Katalog, II. Jahrg. No. 6, März 1904 von Francesco Perella in Neapel. 8°. S. 85—100. No. 1472—1672.

Die europäischen und aussereuropäischen Völker in historischer, cultureller, ethnographischer, anthropologischer und socialer Beleuchtung. Antiqu.-Katalog No. 49 von Max Perl in Berlin W., Leipzigerstr. 89. 8°. 42 S. 1102 Nummern.

Städteansichten. Napoleon I. (Schlachtenbilder, Porträts, Karikaturen etc.). Antiqu.-Katalog No. I von Fritz Stöpel, Kunstantiquariat in Leipzig, Flossplatz 33. 52 S. 1338 Nrn.

Personalnachrichten.

Berufsjubiläum. — Am 1. April feierte, wie wir erst nachträglich erfahren, Herr G. S. Fr. Steudel, Mitinhaber der Firma Kramer'sche Sortiments-Buchhandlung (Steudel & Hartkopf) und der Firma G. Kramer Verlag, beide in Hamburg, sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum. Herr Steudel trat Ostern 1854 bei G. W. Niemeyer in Hamburg als Buchhändler in die Lehre, 1858 und 1859 arbeitete er als Gehilfe bei Aug. Lag in Hildesheim, dann drei Jahre bei seinem Vater Fr. Steudel sen. in Stade. Im Jahre 1862 gründete Herr Steudel unter der Firma Fr. Steudel jun. in Stade sein eignes Geschäft, das er 31 Jahre mit großer Umsicht und gutem Erfolg betrieb. 1890 verband er sich mit Herrn Franz Hartkopf, und beide kauften das Kramer'sche Sortiment und im Jahre 1896 auch G. Kramer Verlag. Sein Stader Geschäft übergab Herr Steudel 1892 an seinen Sohn Conrad Steudel und siedelte nach Hamburg über, um sich ganz dem Betriebe des aufstrebenden Hamburger Geschäfts zu widmen.

Gestorben:

am 24. April in Leipzig Herr Ernst Bretschneider, Professor der Druckereifirma C. G. Naumann in Leipzig.

(Sprechsaal.)

Preisherabsetzung durch den Verleger.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 83.)

Unter obiger Überschrift wendet sich ein »Eingefandter« der Evangelischen Vereinsbuchhandlung in Danzig in Nr. 83 des Börsenblatts vom 12. April 1904 gegen die Firma Werner-Verlag, bezw. Verlag Wartburg. Da diese Angelegenheit zweifellos verdient, dem ganzen Buchhandel ins richtige Licht gerückt zu werden, so möchte ich nicht unterlassen, mit dem von mir aufbewahrten Material, das offenbar der Vereinsbuchhandlung in Danzig nicht mehr zur Hand ist, zu dienen.

Meine Firma erhielt das betreffende Angebot von der Firma Werner-Verlag mit autographiertem Rundschreiben vom 23. September 1903 zugestellt; fragliches Rundschreiben, das der Redaktion des Börsenblatts behufs Einsichtnahme in dessen Fassung von mir vorgelegt wurde, ist derart gehalten, daß auch beim besten Willen nicht die Vermutung für den Leser austauschen kann, daß es sich um eine baldige Zurückziehung des Werks aus dem regulären Vertrieb handeln könnte. Demgemäß bestellte ich mit Verlangzettel vom 1. Oktober 1903 ein Exemplar fraglichen Werkes und erhielt dasselbe mit Faktur vom 1. Oktober zugesandt. Nun vergleiche man die Termine des genannten Angebots und den Termin der Anzeige, laut welcher das Werk unterm 25. November 1903 aus dem regulären Handel zurückgezogen wurde (also 23. September 1903 und 25. November 1903), so ergibt sich ein Unterschied von — sage 2 Monaten, und da soll man nicht an eine längst bestandene Absicht, die schon zur Zeit der Ausgabe des Angebots vom 23. September vorlag, glauben? Der Unterzeichnete hat nun bei dem einen bezogenen Exemplar das zweifelhafte Vergnügen, die Differenz zwischen dem Barbezugspreis von 31 \mathcal{M} 65 δ und dem von der Firma Werner-Verlag den Geistlichen direkt angebotenen Vorzugspreis von 20 \mathcal{M} , mithin 11 \mathcal{M} 65 δ zuzüglich der Spesen glatt zu verlieren und obendrein noch beim Preis von 20 \mathcal{M} ord. für seine Arbeit auch nicht einen Pfennig zu verdienen.

Mag auch in diesem Falle die Verleger-Firma sich an den Buchstaben der Satzungen streng gehalten haben, vor dem Forum eines guten Gewissens wird dieser Handlungsweise der Begriff von Loyalität nicht zugebilligt werden können.

Heilbronn, 13. April 1904.

Theodor Cramer
i/Ja. A. Scheurlen's Buchhandlung.

Erwiderung.

Bei Ausgabe des September-Zirkulars hat die Absicht der Zurückziehung bezw. Herabsetzung nicht bestanden; Anfang November ist sogar noch ein großer Prospekt mit dem vollen Ladenpreis gedruckt worden. Erst Mitte November wurde die Herabsetzung beschlossen.

Berlin, 22. April 1904.

Verlag Wartburg.